

Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes am 20. 07. 2017

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung) ☐

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss) ☒

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen** ☐ / **vortragen lassen** ☒.

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name: Vorname:

Straße, Nr.: PLZ:

Staatsangehörigkeit: Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift:

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja ☒ Nein ☐

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja ☐ Nein ☒

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja ☐ Nein ☒ Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

Persönliche Wortmeldung?

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Bauvorhaben an der Münchbergerstr.

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

siehe Anlage

Raum für Vermerke des Direktoriums – bitte nicht beschriften –

☐ ohne Gegenstimme angenommen

☒ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten

Antrag

Die Anliegerstraßen die direkt an das geplante Neubaugebiet angrenzen, bzw. zu diesem Gebiet hinführen sollen als Anliegerstraßen in der bestehenden Gestalt unverändert bleiben.

Es sind dies die Münchbergerstraße, Obernzellerstraße und Kronacherstraße.

Sie sollen nicht als Zufahrtsstraßen zu Durchgangsverkehrsstraßen hochgestuft werden und sollen nicht als Zuwegung zu dem Neubaugebiet verwendet werden.

Begründung: Diese Straßen sind nicht breit genug um einen Durchgangsverkehr in beide Richtungen zu gewährleisten. Sie können auch nicht verbreitert werden, ihr Charakter als Anliegerstraßen macht das unmöglich, sie sind für einen in beide Richtungen gehenden Verkehr zu schmal. Außerdem ist der Zugang zur Münchbergerstraße von der Fasangartenstraße ausgehend besonders eng (Flaschenhals), hier kann ein zweisepuriger Verkehr erst recht nicht stattfinden. Wenn hier ein erhöhtes Verkehrsaufkommen geschaffen wird ist auch die Versorgung des Reviers mit Polizei- Krankendiensten und Feuerwehr nicht mehr sicher gewährleistet.

Insbesondere die Münchbergerstraße mit ihrem Spielstraßenbereich in dem sich die von der Stadt München erst kürzlich errichtete Kindertagesstätte befindet darf mit Rücksicht auf die Kindertagesstätte keine Straße für den Durchgangsverkehr werden. Hier müssen Parkmöglichkeiten für die Besucher der Kindertagesstätte bestehen bleiben was nicht möglich wäre, wenn die Spielstraße zu einer Straße für den Durchgangsverkehr verwendet würde.

Außerdem würde fließender und stehender Verkehr eine Emissionsbelastung durch Abgase und Lärm in der Münchbergerstraße verursachen der mit den Anforderungen für die Gesundheit der Kinder nicht in Einklang zu bringen ist.

Die Stadt München ist verpflichtet, das Wohl der Kinder in der Kindertagesstätte als oberste Priorität vor den Besiedlungsplänen zu berücksichtigen.

Sollten hier Maßnahmen mit Veränderung der Münchbergerstraße ergriffen werden die mit all diesen Problemen behaftet sind wird der Rechtsweg beschritten werden um dies zu verhindern, bzw. rückgängig zu machen.

Zur durchführung der Siedlungserweiterung müssen andere, sichere Zufahrtswege geschaffen werden. Der Antrag richtet sich auf die Schaffung anderer Zufahrtswege zu der geplanten Neubausiedlung.

